

# IQ –Initiative Qualität

## im Journalismus

Mit dieser Mail möchten wir Sie als Interessent/in bzw. Teilnehmer/in unserer Foren über den Stand und die Entwicklung des Projektes „IQ – Initiative Qualität im Journalismus“ informieren, das Aktivitäten und Ideen zur Qualitätssicherung und -steigerung im Journalismus koordinieren und fördern will. Für Anregungen und Kritik (Kontakt: kai@djv.de) bedanken wir uns im Voraus.

Wenn Sie künftig keine Rundmail zu IQbekommen wollen, melden Sie sich bitte kurz zurück.

Mit freundlichem Gruß

und guten Wünschen für das Osterfest

Volker Hummel

Sprecher derDJV-Arbeitsgruppe Qualitätssicherung

# IQ:Infos & Ideen

**IQ: Gespräch im**

**Wirtschaftsministerium**

Vertreter/-innen von IQ werden am 30. März im Bundeswirtschaftsministerium ihre Bedenken zur neuen Zertifizierungsverordnung vortragen, die nach Meinung der Berufsverbände BDZV, DJV und dju in ver.di die Staatsfreiheit der Medien bzw. der Aus- und Weiterbildung für Journalisten berührt. Nach der neuen Verordnung müssen sich auch Träger journalistischer Bildungsarbeit zertifizieren lassen, wenn sie staatliche Gelder bzw. Mittel der Arbeitsagenturen beanspruchen wollen. Gegen Qualitätskontrolle durch Zertifizierung ist nach IQ-Ansicht im Grundsatz nichts zu sagen; allerdings wird durch die staatliche Verordnung auch Einfluss auf die Inhalte journalistischer Bildungsarbeit genommen, und das ruft die Berufsverbände auf den Plan. Überdies sollen bei der Zusammenkunft generelle Probleme mit den Bildungsgutscheinen der Bundesagentur zur Sprache kommen, die die Weiterbildung in medienschwachen Regionen sowie die Teilnahme von älteren und freien Journalisten behindert und Innovationen mit Blick auf neuen Berufsfelder erschwert. Kontakt: [kai@dju.de](mailto:kai@dju.de).

**Deutscher Presserat:**

**Pressekodex erweitert**

Der Deutsche Presserat hat den Pressekodex erweitert: Das Plenum des Deutschen Presserats ergänzte auf seiner Sitzung am 2. März die Ziffer 12 des Pressekodex um ein Diskriminierungsverbot Behinderter. Die Anregung dazu kamen von Behindertenverbänden und Betroffenen. Mit der Gleichstellung behinderter Menschen, die auch in Artikel 3 des Grundgesetzes ausdrücklich betont wird, will der Presserat die besondere Verantwortung der Medien unterstreichen. Ziffer 12 des Pressekodex lautet jetzt: „Niemand darf wegen seines Geschlechts, einer Behinderung oder seiner Zugehörigkeit zu einer rassistischen, ethnischen, religiösen, sozialen oder nationalen Gruppe diskriminiert werden.“ Weitere Informationen: [www.presserat.de](http://www.presserat.de).

## Qualität hat

### „seinen“ Preis

„Qualität hat seinen Preis“ – was auf den ersten Blick wie ein grammatikalischer Fehler wirkt, entpuppt sich mit beigestelltem Foto des legendären „stern“-Gründers als Werbemotto für den Henri-Nannen-Preis; er wird vom Verlag Gruner+Jahr bzw. dem „stern“ am 20. Mai 2005 im Deutschen Schauspielhaus, Hamburg, zum ersten Mal verliehen. Unabhängigkeit, Kompetenz, Glaubwürdigkeit und Kreativität sind die Schlüsselbegriffe für jene Qualitätsmaßstäbe, die die Jury des neuen Preises dabei zu Grunde legt. Kontakt: [henri-nannen-preis@guj.de](mailto:henri-nannen-preis@guj.de)

## Hearing zur

### Schleichwerbung

Der Deutsche Presserat hat angekündigt, im Herbst ein öffentliches Hearing zum Thema „Schleichwerbung“ zu veranstalten und mit Redakteuren, Wissenschaftlern und PR-Leuten die hochaktuelle Problematik der Vermischung von Redaktion und Werbung zu diskutieren. Hintergrund ist, dass der Beschwerdeausschuss eine erhebliche Zunahme von Verstößen gegen das Trennungsgebot von Werbung und Redaktion feststellen musste. Allein nach seiner jüngsten Sitzung sprach er aus diesem Grund vier öffentliche Rügen aus. Sie sind auf der Homepage des Selbstkontrollgremiums veröffentlicht: [www.presserat.de](http://www.presserat.de).

## Neue Studie:

### Kritik der Kritik

Programmkritik in Tageszeitungen wird immer seltener und konzentriert sich mehr und mehr auf medienwirtschaftliche Themen. Dies geht aus der Studie „Zur Kritik der Medienkritik“ hervor, die Wissenschaftler im Auftrag der Landesanstalt für Medien erarbeitet haben. Zum ersten Mal wurde dabei eine breit angelegte Inhaltsanalyse der überregionalen Zeitungen, der Programmpresse und der Medienfachpresse („epd medien“, „journalist“) ausgewertet. Selbst bei überregionalen Blättern seien die Medienseiten durch Personalmangel und Sparzwänge stark eingeschränkt, und in den Boulevardzeitungen stünden Stimmung

machende und „distanzlose Formen“ des Medienjournalismus inzwischen im Vordergrund. Zusammenfassung als Download:<http://www.lfm-nrw.de/downloads/medienkritik-zus.pdf>.

## **Blogger – die neuen Journalisten?**

Mit Formen der neuen Öffentlichkeit per Internet befasst sich das „netzwerk recherche“ auf seiner Jahrestagung am 7./8. Mai in Wiesbaden: Bilden „Blogs & Co.“ die heimliche Medienrevolution? Ihre Chancen, Gefahren und Auswirkungen auf den professionellen Journalismus will die Tagung untersuchen. Kontakt:[albrecht@ude.de](mailto:albrecht@ude.de); weitere Informationen:[www.netzwerkrecherche.de](http://www.netzwerkrecherche.de).

## **Redaktion 2005 – Jahrbuch für Journalisten**

Bereits zum 14. Mal hat die Initiative Tageszeitung (ITZ) das Jahrbuch „Redaktion“ (ISBN 3-901227-20-2) vorgelegt. Die 2005er Ausgabe, herausgegeben von Berthold Flöper und Anke Vehmeier, beschäftigt sich unter anderem mit Fragen des Qualitätsmanagements in den Redaktionen. Außerdem bietet das Jahr 2005 ungewöhnlich viele Gedenk- und Jahrestage, so dass Vorschläge für die Umsetzung solcher Themen im Redaktionsalltag präsentiert werden. Weitere Informationen:  
[http://www.drehscheibe.org/publikationen/pub\\_1\\_1\\_jahrbuch\\_redaktion\\_2005.html](http://www.drehscheibe.org/publikationen/pub_1_1_jahrbuch_redaktion_2005.html)

## **Zeitungsqualitäten 2005:**

### **Statistiken der ZMG**

Statistiken zur Zeitungsnutzung und -bewertung veröffentlicht die Zeitungs Marketing Gesellschaft ZMG in ihrer Publikation „Zeitungsqualitäten 2005“. Die eher verlags- als redaktionsmotivierten Erhebungen können gleichwohl auch Journalistinnen und Journalisten Wissenswertes beispielsweise über Lesedauer und Glaubwürdigkeit

der Printprodukte vermitteln. Die Publikation ist zu beziehen über die ZMG. Kontakt:[wisbar@zmg.de](mailto:wisbar@zmg.de); weitere Informationen:[www.zmg.de](http://www.zmg.de).

## **Wächterpreis: Folge**

### **einer „Putzfrauen-Affäre“**

Was mit der "Putzfrauen-Affäre" und einem auskunftsunwilligen Bürgermeister begann, endete mit einem bahnbrechenden Gerichtsurteil zu Gunsten des Informationsrechts der Presse – und mit dem renommierten „Wächterpreis“ für zwei Lokaljournalisten der „Main-Post“. In der jüngsten „Drehscheibe“ schildern die Preisträger, wie sie mit schwierigen Recherchen umgehen und welche Rolle Gerichte, Verlag und Redaktionsteam spielen.

Weitere Informationen:[www.drehscheibe.org](http://www.drehscheibe.org);

Kontakt:[info@drehscheibe.org](mailto:info@drehscheibe.org)

---

Sie möchten weitere Informationen bzw. kennen jemanden, der/die sich für IQ interessiert?

Rückmeldungen bitte an

Ulrike Kaiser

DJV-AG Qualitätssicherung

Bennauerstraße 60

53115 Bonn

Tel. 0228/20172-24, Fax -33

[kai@dju.de](mailto:kai@dju.de)

[www.initiative-qualitaet.de](http://www.initiative-qualitaet.de)